

Inhouse-Seminar in Ihrer Stadt?

Wir bieten

- Die Vermittlung von Grundlagen und Themen für die politische Arbeit vor Ort
 - Kompetenz und Erfahrung in der Konzipierung und Durchführung von Seminaren und anderen Fortbildungsveranstaltungen
 - Ein breites Themenspektrum, das sich gerne durch Ihre Anregungen und Wünsche erweitern lässt
 - Moderation und Durchführung vor Ort durch eine Difu-Expertin oder einen Difu-Experten
-

Ihre Vorteile

- Parteiübergreifende, praxisrelevante und wissenschaftlich fundierte Vermittlung von Grundlagen, die die Ratsarbeit erleichtern
 - Erkenntnisse aus zahlreichen Praxisbeispielen durch das große Difu-Netzwerk
 - Reisekostensparnis für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 - Individuelle Terminabstimmung (auch Samstage)
-

Das wünschen wir uns von Ihnen

- die (möglichst kostenlose) Bereitstellung von Räumlichkeiten mit der erforderlichen Technik (Laptop, Beamer, ggf. Mikroanlage, Moderationsmaterial)
 - 15 bis 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Politik, möglichst aus unterschiedlichen Fraktionen
 - Ideen und Inputs zum jeweiligen Thema mit konkreten Beispielen vor Ort, die wir ggf. in unsere Module integrieren können
-

Kosten pro Modul (ca. 4 Stunden)

Zuwender: 2.500 EUR zzgl. 7% MwSt und Reisekosten
Alle übrigen: 6.000 EUR zzgl. 7% MwSt und Reisekosten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne kontaktieren wir Sie. Nennen Sie uns Ihr Wunschmodul (ggf. auch mehrere) oder Ihre Anregung für ein weiteres Modul. Abhängig von unseren zeitlichen und personellen Ressourcen entwickeln wir mit Ihnen ein Angebot.

Kontaktdaten:

Uns interessieren folgende Module:

Das Institut

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftspolitik, Städtebau, Soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunalfinanzen: Das 1973 gegründete unabhängige Institut – mit Hauptsitz in Berlin sowie einem weiteren Standort in Köln (Bereich Umwelt) – bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und künftig zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des als gemeinnützige GmbH geführten Forschungsinstituts.

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin
Tel. +49 30 39 001-0 (Zentrale); Fax -100
www.difu.de; difu@difu.de

Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer
Prof. Dr. Carsten Kühl
Tel. +49 30 39 001-214/215; kuehl@difu.de

Luise Adrian, Bereichsleiterin Fortbildung
Tel. +49 30 39 001-149; Fax -268
adrian@difu.de



Inhouse-Seminare

Difu: Partner für Fortbildung -
exklusiv in Ihrer Stadt

Das Difu bietet 40 Jahre Fortbildungserfahrung für Kommunen

Gegenstand der Inhouse-Module ist die Vermittlung von Grundlagen, Querbezügen und Aspekten, die die tägliche Arbeit für Haupt- und insbesondere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler in Ihren Rathäusern erleichtern können. Als Angebot für die Parteien wird hier explizit eine fraktionsübergreifende Konstellation empfohlen. Zusätzlich ist die Mitwirkung und Teilnahme von Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeitern selbstverständlich wünschenswert.

Seit 40 Jahren ist es wesentliche Aufgabe des Difu, praxisbezogenes Wissen aus der Forschung auch durch Fortbildung weiterzugeben. Hierzu finden jährlich 35–40 Veranstaltungen sowohl in Berlin als auch bundesweit statt. Sie bieten neben dem wichtigen Wissenstransfer die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches zwischen den Teilnehmenden und Referierenden: In geschützter Atmosphäre tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik sowie andere kommunale Akteure aus, erschließen neues Wissen und erarbeiten innovative Lösungswege für das zukunftsfähige Funktionieren ihrer Kommunen. Diese Seminar-Erfahrung bringen wir mit, wenn wir Inhouse-Module fokussiert auf Ihre Stadt durchführen.

Inhouse-Module

Grundlagen der Stadtentwicklung – Trends, Akteure, aktuelle Herausforderungen

Politik wird zumeist als Ehrenamt ausgeübt und nicht alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter haben von Haus aus Berührungspunkte mit Stadtentwicklung. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Modul die wesentlichen Akteure und deren Handlungslogiken vorgestellt, Trends und Begrifflichkeiten rund um die komplexe Aufgabe Stadtentwicklung erläutert und Raum für den Erfahrungsaustausch zwischen den Praktikern vor Ort gegeben.

Inhalte sind:

- Stadtentwicklung – die Wandlung eines Aufgabenfeldes
- Fakten und Trends (Demografie, Wandel der Gesellschaft, Strategien und Leitbilder, wichtige Begrifflichkeiten etc.)
- Akteure und ihre Handlungslogiken
- Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze

Bürgerbeteiligung – Formen und Auswirkungen auf politische Entscheidungsprozesse

Bürgerbeteiligung ist aus unseren Rathäusern nicht mehr wegzudenken. Was von der Bürgerschaft zunehmend eingefordert wird, ist zugleich in Förderprogrammen z.T. Voraussetzung dafür, dass Gelder fließen. Durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kommunalverwaltungen werden unterschiedliche Ansätze der Beteiligung vorbereitet, koordiniert und durchgeführt, im Idealfall begleitet von der Politik. Involviert sind Akteursgruppen mit sehr unterschiedlichen Erwartungen, Repräsentativität ist selten herzustellen, die Frage nach der Legitimation von Ergebnissen wird zu Recht gestellt. Prozesse der Entscheidungsfindung durch die demokratisch legitimierten Ratsmitglieder werden komplexer. Immer mehr Kommunen suchen nach einer neuen Beteiligungskultur.

Inhalte sind:

- Akteure und Interessen in der Stadtgesellschaft
- Bürgerbeteiligung – Herausforderungen, Chancen und Notwendigkeiten
- Erfahrungen mit unterschiedlichen Beteiligungsansätzen und -strukturen – Erfolgsfaktoren und Fallstricke
- Rolle, Funktion und Aufgaben von Politik und Verwaltung

Grundlagen des Baurechts

Kommunale Selbstverwaltung heißt vor allem auch Ausübung der damit verbundenen Planungshoheit. Die Städte und Gemeinden können zu diesem Zwecke durch Bauleitplanung Einfluss auf die (städte-)bauliche Entwicklung nehmen, funktionalen und gestalterischen Fehlentwicklungen entgegen wirken und zugleich positive Impulse für das Erscheinungsbild der Straßen und Plätze setzen.

Dies erfolgt auf der Basis der einschlägigen Gesetze, vor allem des Baugesetzbuchs, der Baunutzungsverordnung und der Landesbauordnungen. Mit diesem Fortbildungsmodul sollen Grundkenntnisse in diesem für die Kommunalpolitik wichtigen Gestaltungsfeld vermittelt werden.

Inhalte sind:

- Gestaltungsmöglichkeiten der Kommune im Rahmen der Bauleitplanung
- Weitere kommunale Satzungen nach Baugesetzbuch und Bauordnung sowie Gesetze, die zu beachten sind
- Kriterien für die Zulässigkeit von Bauvorhaben
- Aktuelle Neuerungen im Städtebaurecht und erste Erfahrungen

Haushalt und Finanzen

Die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik eröffnet auch den politischen Entscheidungsträgern zahlreiche neue Optionen für eine bessere und generationengerechtere Steuerung ihrer Kommune. Um diese nutzen zu können, bedarf es nicht nur eines grundlegenden Verständnisses wesentlicher Ziele und Elemente des kommunalen Rechnungswesens, sondern auch einer anderen Positionierung der Politik im Budgetprozess. Ziel dieses Fortbildungsmoduls ist es daher, insbesondere der Politik Kenntnisse zur doppel-schen Haushaltssteuerung zu vermitteln und somit die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu schaffen. Als zusätzlichen Baustein dieses Moduls bieten wir aufgrund der finanzwirtschaftlichen Relevanz die Befassung mit Schwerpunkten und Instrumenten der Korruptionsprävention an.

Inhalte sind:

- Der kommunale Haushalt – Grundlagen und Funktionsweisen
- Die Reform des öffentlichen Haushaltswesens
- Doppik – Grundlagen und Chancen
- Nachhaltige und generationengerechte kommunale Finanzpolitik